

Parteikommission schrieb Chronik über die Entwicklung ihrer LPG

Im August 1977 begingen die Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter der LPG Pflanzenproduktion „Vereinte Kraft“ Vippachedelhausen, Kreis Weimar, den 25. Gründungstag ihrer LPG. In Vorbereitung dieses Jubiläums beschloß die Grundorganisation unter anderem die Ausarbeitung der Chronik der LPG. Dazu wurde eine Kommission zur Erforschung der Betriebsgeschichte gebildet, der Genossen aus allen Bereichen der LPG angehören.

Der Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 7. 6. 1977 über „Richtlinien zur Erforschung und Propagierung der Betriebsgeschichte“ hat der Arbeit der Kommission neue Impulse gegeben.

Mit der Propagierung der revolutionären Traditionen und der Ergebnisse der sozialistischen Entwicklung der LPG verfolgt die Parteiorganisation das Ziel, die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit zu erhöhen und insbesondere die Erziehung der Werktätigen zum sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus zu verstärken. Die anschauliche Darlegung der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und der Leistungen der Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter der LPG unter Führung der Parteiorganisation trägt dazu bei, die Herausbildung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen zu fördern, den Stolz der Werktätigen auf die erreichten Erfolge zu vertiefen und neue Initiativen im Wettbewerb zum

30. Jahrestag der Gründung der DDR auszulösen.

In der Forschungstätigkeit geht die Kommission von der führenden Rolle der Arbeiterklasse und der schöpferischen Verwirklichung der Leninischen Agrar- und Bündnistheorie durch unsere Partei aus. Sie ist bemüht, den Prozeß des Werdens und Wachsens der LPG im engen Zusammenhang mit der Entwicklung unserer Republik, dem Kampf der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung, der Entwicklung des Weltsozialismus und der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus zu erforschen und darzustellen.

Veteranen halfen aktiv mit

Die Genossen der Kommission leisteten ehrenamtlich eine umfangreiche Arbeit. Sie trugen Unterlagen und Dokumente über die Entwicklung der LPG zusammen und führten zu diesem Zweck viele Aussprachen mit den Werktätigen. Die angesprochenen Genossen, Genossenschaftsmitglieder und Bürger der Gemeinden stellten bereitwillig Fotos und alte Dokumente aus dem persönlichen Besitz zur Verfügung. Sie berichteten über Ereignisse und Fakten der Entwicklung der LPG und des Dorfes und erzählten Erlebnisse und Episoden aus der Vergangenheit. Ein ansehnlicher Packen von Dokumenten kam auf diese Weise zusammen.

Leserbriefe -----

mung bringen muß. Das aber heißt doch nicht mehr und nicht weniger, als daß der einzelne auch zur Befriedigung seiner eigenen Interessen sein Handeln nicht nach Gutdünken einrichten kann. Es geht uns in der Arbeit unserer Partei-gruppe um das ständige Bemühen, die eigenen Leistungen zu steigern. Jedes Prozent Steigerung der Arbeitsproduktivität findet doch bei uns seinen Ausdruck in einer höheren Lebensqualität.

Waltraud Wüsthube
Parteigruppenorganisator
im VEB Polstermöbelwerke
Cottbus

Hilfe für die Geschichtspropaganda

Seit Anfang dieses Jahres gibt die Kreiskommission „Zur Erforschung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung“ beim Sekretariat der Kreisleitung Eisenach monatlich eine Broschüre heraus. Das erste Heft war dem 60. Jahrestag des Roten Oktober gewidmet. Es erschien unter dem Titel „In Freundschaft verbunden“. Darin wurde u. a. vom ersten sowjetischen Stadtkommandanten in Eisenach und von der Hilfe der sowjetischen Freunde beim Aufbau des Auto-

mobilwerkes berichtet. In den Heften werden die Ergebnisse der Forschungsarbeit zur Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung veröffentlicht. Im zweiten Heft werden die Gedenk- und Erinnerungsstätten der revolutionären Arbeiterklasse des Kreises vorgestellt. Unter anderem auch der Ort des Gründungsparteitages der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei, auf dem ein marxistisches Parteiprogramm beschlossen worden ist. Mit dieser Schriftenreihe